



Bianca, Öl auf Leinwand, 2019, 30 x 15 cm

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Jan Walter Junghans aus Stadtbergen aus den letzten fünf Jahren. Diese kleinen Ölbilder auf Leinwand mit kräftig pastosem Farbauftrag sind dem ländlichen Leben unserer Umgebung gewidmet. Der Bogen spannt sich dabei von der Landschaft über historische Gebäude und Motive aus der Landwirtschaft. Bis auf den letzten Pinselstrich entstehen diese dicht komponierten Bilder im Freien beziehungsweise im Stall. Immer wieder sucht der Maler dafür dieselben Orte auf, um seine Darstellungen detailgetreu ausarbeiten zu können. Aufwendig ist insbesondere die Wiedergabe von Artefakten, etwa von Traktoren oder vom Mauerwerk der Gebäude.

Zunächst verwendet Jan Walter Junghans für seine Bilder Motivsucher in verschiedenen Größen und Proportionen. Auf spannungsreiche Weise setzt er das gewählte Motiv ins Bild. Er reizt dabei die Grenzen der ihm zur Verfügung stehenden Leinwand aus und konzentriert sich auf das, was ihm am wichtigsten ist. Bisweilen wirken aber seine Bildausschnitte wie zufällig gewählt, gleich einer

Momentaufnahme. Dass vor allem bei Landschaftsdarstellungen der Eindruck der Flüchtigkeit, die ja auch mit Vergänglichkeit und Wandel einhergeht, entsteht, findet seinen Widerpart in der Thematisierung der Jahreszeiten, die im Werk des Malers eine zentrale Rolle spielen.

Neben Landschaftsbildern sind landwirtschaftliche Motive im Werk von Jan Walter Junghans von großer Bedeutung. Es geht ihm um eine Form der Landwirtschaft, die in Schwaben noch existiert, aber auch hier immer mehr verschwindet. Junghans bringt den Bauern eine große Wertschätzung, ja Bewunderung entgegen.

Dennoch: Seine Malereien sind nicht idealisierend, dafür ist die Bildsprache von Jan Walter Junghans viel zu spröde, zu direkt und zu stark fokussiert auf das Wesentliche.



Winter bei Oberschönenfeld, Öl auf Leinwand, 2019, 20 x 30 cm

## Jan Walter Junghanss

1968 in Döbeln/Sachsen geboren, aufgewachsen in Dresden  
1980–1983 Zeichenzirkel bei Marianne Dextor in Dresden  
1984–1985 Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Förderklasse)  
1985–1987 Lehre als Bautischler  
1989 Ausreise in die BRD nach Augsburg  
1994–1997 Studium der Kunsterziehung in Augsburg und Dresden  
1995–1997 Gasthörer Künstleranatomie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden  
2001–2004 Studium der Illustration an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg  
2004–2014 freischaffend tätig in Berlin  
2017 Kunstpreis des Landkreises Augsburg  
Zahlreiche Ausstellungen in Berlin sowie in Augsburg, Stadtbergen und Zusmarshausen

Jan Walter Junghanss lebt und arbeitet in Deuringen/Stadtbergen.



Bauernhaus in Tiefenried, Öl auf Leinwand, 2018, 20 x 50 cm



International 724, Öl auf Leinwand, 2018, 20 x 40 cm

## Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt 2019

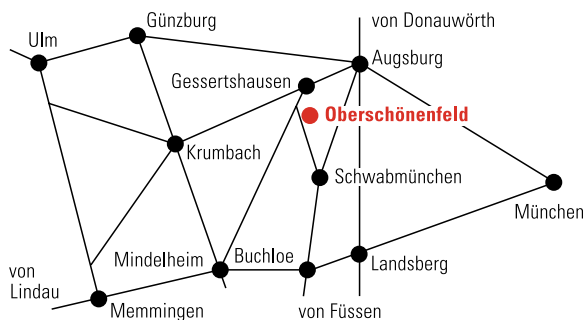
Freitag, 13.12., 16 – 20 Uhr

Samstag, 14.12., 12 – 20 Uhr

Sonntag, 15.12., 12 – 19 Uhr

**Regionales Kunsthandwerk, Kulinarisches und vieles mehr am 3. Advents-Wochenende**

**Eintritt frei!**



Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 4

86459 Gessertshausen

Tel. (08238) 30 01-0

Fax (08238) 30 01-10

mos@bezirk-schwaben.de

mos.bezirk-schwaben.de

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr, montags geschlossen.

An allen Feiertagen geöffnet. Für Gruppen auch nach Vereinbarung.

Hl. Abend und Silvester bis 14 Uhr

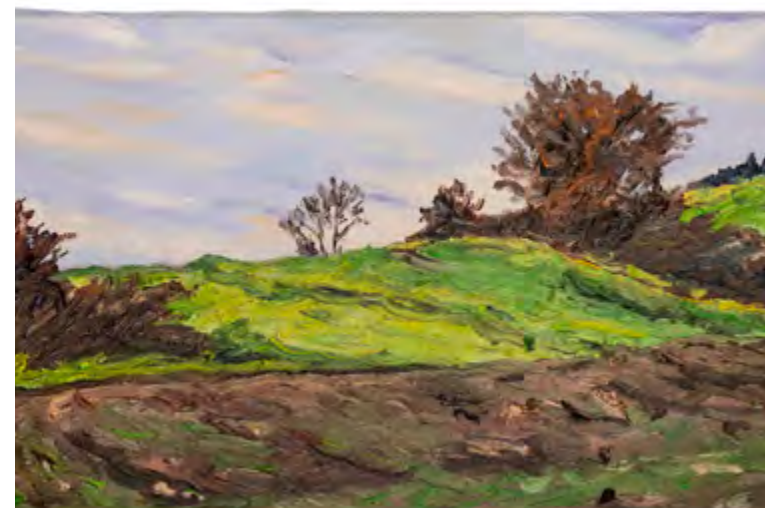
Bild Titelseite:

Novembertag 1, Öl auf Leinwand, 2017, 20 x 30 cm

Alle Fotos: Wolfgang Mennel

# Heimat.Land

Ölbilder von Jan Walter Junghanss



Schwäbische Galerie im  
Museum Oberschönenfeld

1. Dezember 2019 bis  
6. Januar 2020



www.bezirk-schwaben.de